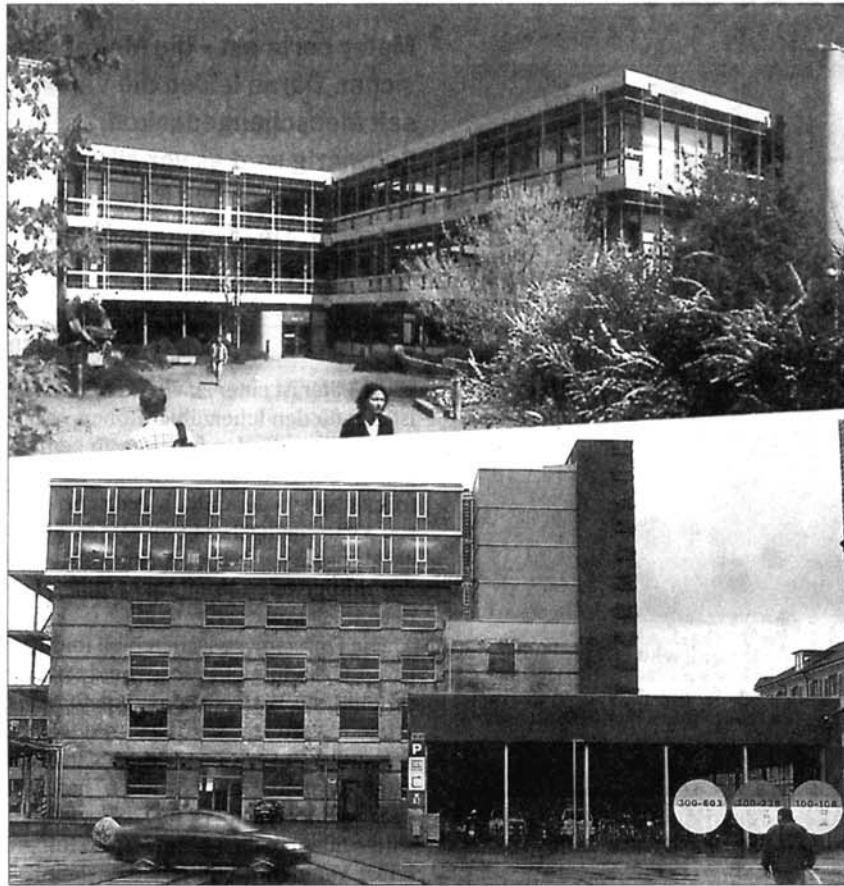


AUSTAUSCH WINTERTHUR-HEILBRONN/FRANKEN

## Begehrte ZHW-Abgänger



Bilder: pd/Heinz Diener

**Die Fachhochschule Heilbronn** (oben) und die umliegende Wirtschaftsregion suchen Verstärkung – frisch ab ZHW oder aus dem Technopark Winterthur (unten).

Der deutschen Wirtschaftsregion Heilbronn/Franken, nördlich von Stuttgart, mangelt es an qualifizierten Arbeitskräften. Gleichzeitig haben gut ausgebildete ZHW-Abgänger in der Wirtschaftsflaute immer mehr Mühe, eine Stelle zu finden. Mit einer Ausstellung vom 20. bis 27. März 2003 im Technopark Winterthur sollen die beiden Interessengruppen zusammengebracht werden. Am 25. März sind angehende Ingenieure in den Technopark eingeladen, sich ein Bild vom Wirtschaftsplatz Heilbronn/Franken zu machen. Sie können sich zudem in einem Wettbewerb für 15 zweitägige Praktika bewerben, inklusive einer Fahrt auf der Teststrecke des Autoteileherstellers Bosch. An einer Veranstaltung am 27. März, ebenfalls im Technopark, sollen Schweizer Investoren im Technopark motiviert werden, in der Wirtschaftsregion zu investieren. Dort, wo Hyundai- und Audi-Fahrzeuge gefertigt werden, fehlen zudem 1500 Nachfolger von Firmenchefs von kleinen und mitt-

leren Unternehmen. Der Arbeitsplatz Heilbronn/Franken ist attraktiv: Die Gegend gehört zu einem der produktivsten Wirtschaftsgebieten in ganz Deutschland, erklärten die Promotoren des Wirtschaftsaustauschs. Im Bundesland Baden-Württemberg werden durchschnittlich die höchsten Löhne der Bundesrepublik ausgezahlt. Laut einer Studie der Prognos AG benötigt der dort ansässige Maschinen- und Anlagenbau bis im Jahre 2010 rund 47 000 Ingenieure. Kurzfristig konnten in Baden-Württemberg 107 000 offene Stellen für Fach- und Hilfskräfte nicht besetzt werden, wobei 8000 Ingenieure, Informatiker und verwandte Arbeitskräfte fehlten. Eine Hürde fällt zudem weg: Es ist leichter geworden, eine Arbeitsbewilligung zu erlangen: Seit dem In-Kraft-Treten der bilateralen Abkommen am 1. Juni 2002 müssen Schweizer Bürger vor Anfang der Beschäftigung in Deutschland kein Arbeitsgenehmigungsverfahren mehr durchlaufen. (pk)